



# LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

**1**  
**2018**

## VORGEMERKT:

Am 19.04.2018 informieren wir gemeinsam mit der Polizei über Alltagskriminalität. Lesen Sie mehr auf Seite 20



# INHALT

## AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser ..... 3

Vorstandswechsel zum 01.01.2018 ..... 4 - 5

Neujahrsempfang 2018 ..... 6 - 7

## RATGEBER

Der Balkon wird wieder  
zum Wohnzimmer ..... 8 - 9  
Neuer Nachbar – Ich habe die Wahl! ..... 9

## BAUGESCHEHEN

Baustellenreport  
Gropiusallee 53 - 55 a - Teil 5..... 10 - 11

## WISSENSWERTES

Horst Bäumchen im Arbeitsalltag –  
Was ist das mit der Sperrmüllentsorgung? ... 11  
Die SCHUFA – was steckt dahinter? ..... 12  
Herzlich willkommen,  
kleine Erdenbürger! ..... 13  
Umstellung der wohnungswirtschaftlichen  
Software ..... 14 - 15

## SERVICE

Geburtstagsgrüße ..... 15  
Wissensquiz ..... 15

## WISSENSWERTES

Städte wagen Wildnis –  
Vielfalt erleben..... 16 - 17

## VERANSTALTUNGEN

Ein besonderer Spaziergang  
in unserer Stadt ..... 17  
Veranstaltungskalender ..... 18  
Eine Reise in die Vergangenheit ..... 19  
Vorbeugen ist besser als heilen! ..... 20  
Du hast den Farbfilm vergessen!..... 20  
Rückblick „Vorweihnachtlicher Kaffeeklatsch“  
für Seniorinnen und Senioren ..... 21

Starke Partner  
der Wohnungsgenossenschaft ..... 22 - 23

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG  
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340/260 22-0

## Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

**Fotos:** Wohnungsgenossenschaft Dessau eG, Fotolia,  
Ruttke, Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

**Redaktionsschluss:** 07.03.2018





## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

bevor wir Sie kurz über das abgeschlossene Geschäftsjahr 2017 sowie über unsere Planungen für das aktuelle Jahr 2018 informieren möchten, wollen wir Sie über eine wichtige Neuigkeit in Kenntnis setzen. Einigen von Ihnen ist es sicher bereits aufgefallen, die Gesichter auf dem obigen Foto haben sich verändert.

Zum 31.12.2017 ist nach 20-jähriger verantwortungsvoller und erfolgreicher Vorstandstätigkeit unser Vorsitzender, Herr Hans Tschammer, aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden.

Mit seinem Weitblick, seinem unermüdlichen Engagement und Ehrgeiz hat er seit dem Amtsantritt im Januar 1998 die Wohnungsgenossenschaft Dessau entscheidend geprägt. Die Wohnungsgenossenschaft Dessau hat sich unter der Führung von Hans Tschammer trotz schwieriger Marktbedingungen und einer abnehmenden Bevölkerung gegen den Trend am Wohnungsmarkt erfolgreich gestemmt. Ende März werden wir Herrn Tschammer gebührend verabschieden. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4.

Seit dem 01.01.2018 wird die Genossenschaft von Herrn Nicky Meißner (Vorstandsvorsitzender) und Herrn Matthias Kunz (Vorstandsmitglied) geleitet.

Unsere Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 können sich sehen lassen! Durch viel Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es uns erneut gelungen, den Leerstand mit 2,9 % auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten. Vor allem mit Blick auf die durchschnittliche Leerstandszahl in Dessau von ca. 14 % können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Unser umfangreiches Sanierungs- und Neubauprogramm konnte planmäßig

zum Abschluss gebracht werden.

Auch das wirtschaftliche Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 2,6 Mio. Euro spiegelt die erfolgreiche, stabile Entwicklung unserer Genossenschaft wider.

**„Der Wohnungsmarkt bleibt auch in 2018 hart umkämpft. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir mit unserer Strategie der Qualitätsverbesserung des Wohnungsbestandes auf dem richtigen Weg sind!“**

Das Jahr 2018 wird uns, aber auch unseren Mietern insbesondere in den zu modernisierenden Häusern viel Kraft und gegenseitiges Verständnis abverlangen. Unsere Bau- und Modernisierungsmaßnahmen sind bestens vorbereitet und belaufen sich auf stolze 11,4 Mio. Euro. Im Mittelpunkt stehen die Wohnhausmodernisierungen in der Marienstraße und in der Rudi-Richter-Straße. Unser Neubauprojekt in der Gropiusallee 53 – 55 a wollen wir trotz eines engen Zeitfensters pünktlich Ende Mai an unsere neuen Mieter übergeben. Gleichzeitig steht der nächste Neubau mit ca. 30 Wohnungen in der Flössergasse in den Startlöchern.

Es bleibt also auch in diesem Jahr keine Zeit, sich zurückzulehnen oder auszuruhen. Wir sind trotz des gewaltigen Investitionsvolumen und der vielen üblichen Aufgaben zuversichtlich, dass wir unsere hochgesteckten Ziele auch für das Jahr 2018 erfüllen werden.

Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage. Kommen Sie gut in den Frühling. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen der Vorstand

Nicky Meißner

Matthias Kunz

## VORSTANDSWECHSEL ZUM 01.01.2018



von Wolfgang Möller und Nicky Meißner

### Hans Tschammer geht nach 20-jähriger Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender in den Ruhestand

Andere Menschen mit ihrem Handeln zu beschreiben, fällt üblicherweise leicht. Einen erfolgreichen Lenker und Gestalter zu charakterisieren, der unsere Wohnungsgenossenschaft so maßgeblich in den letzten Jahren geprägt hat, fällt nicht ganz so leicht. Ein Versuch von Wolfgang Möller und Nicky Meißner:

#### • Aktives Mitglied unserer Genossenschaft seit 1990

Bereits zur ersten ordentlichen Vertreterversammlung nach der gesellschaftlichen Wende wurde Hans Tschammer in den Aufsichtsrat gewählt und wurde nach der ersten konstituierenden Sitzung als Vorsitzender gewählt. Trotz seiner verantwortungsvollen beruflichen Tätigkeit übte er diese ehrenamtliche Funktion über 7 Jahre gewissenhaft aus.

#### • Zeitliche Einordnung

Der Zeitraum Ende der 90er Jahre war aus dem heutigen Blickwinkel entscheidend für die Wohnungsgenossenschaft Dessau. Der Leerstand bei den Wohnungsunternehmen erreichte auf Grund der massiven Abwanderungswelle in der Stadt Dessau ungeahnte Höhen. So auch in der Wohnungsgenossenschaft Dessau. Die wirtschaftliche Situation war auf Grund der leerstandsbedingten Ausfälle sowie millionenschwerer Investitionen der letzten Jahre nicht zufriedenstellend. Diese zur damaligen Zeit existenziellen Fragen hatten Aufsichtsrat und Vorstand zu beantworten: Wohin entwickelt sich die Wohnungsgenossenschaft Dessau in einem sich dramatisch ändernden Marktumfeld? Ist die Struktur der Wohnungsgenossenschaft Dessau zukunftsfähig? Ist das Wohnungsangebot marktgerecht?

#### • Vorstandsvorsitzender seit dem 01.01.1998

Der dramatische Bevölkerungsrückgang und die damit verbundenen negati-

ven Prognosen für unsere Heimatstadt machten tiefgreifende Änderungen in unserer Genossenschaft notwendig.

In den Folgejahren des Amtsantritts von Herrn Tschammer veränderte sich das Erscheinungsbild der Wohnungsgenossenschaft Dessau deutlich.

Mit Zielstrebigkeit, dem notwendigen Mut und Nachdruck wurden notwendige Strukturanpassungen im gesamten Unternehmen umgesetzt. Die Wohnungsgenossenschaft Dessau richtete sich in ihrem gesamten Wesen auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Kundschaft aus. Erste individuelle, unverwechselbare Modernisierungsmaßnahmen wurden, wie z. B. in der Teichstraße, umgesetzt. Der Aufzugs- bzw. -einbau nahm auf Grund der älter werdenden Kundschaft einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Unsere heutige niedrige Leerstandsquote von ca. 3 % und die wirtschaftliche Stärke sind im Wesentlichen auf diese Maßnahmen zurückzuführen. Die Grundlage dieser Entwicklung wurde mit Beginn der 2000er Jahre gelegt.

Aber nicht nur umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wurden unter der Führung von Hans Tschammer durchgeführt, sondern erste, erfolgreiche und sehenswerte Neubauprojekte seit 2006 realisiert.

In Verbindung mit einem öffentlichkeitswirksameren Auftritt wie z. B. der Giebelwerbung veränderte sich zunehmend das Image der Wohnungsgenossenschaft Dessau. Die Abgrenzung zu anderen Wohnungsunternehmen wurde in den Folgejahren immer deutlicher.

Durch die Vielzahl von unterschiedlichen Modernisierungs- und Neubauvorhaben hat sich die Genossenschaft zu einem entscheidenden Stadtgestalter entwickelt. Stadtumbau war für Hans Tschammer nie die reine Definition für Abriss und Niedergang, sondern vielmehr für Aufwertung und Blick in die Zukunft.

Aber nicht nur die Qualitätsverbesserung und die Individualisierung der Wohngebäude sowie der Imagewechsel standen im Mittelpunkt seiner Führung, sondern vor allem die Verjüngung, die Förderung und die stetige Qualifizierung der Mitarbeiter.

Wenn wir Herrn Tschammer abschließend charakterisieren sollen, dann möchten wir dies mit der Nennung von 8 persönlichen Eigenschaften tun: zielstrebig, vorausschauend denkend, optimistisch, sparsam, perfektionistisch

veranlagt, gewissenhaft, aufmerksam und preußisch korrekt.

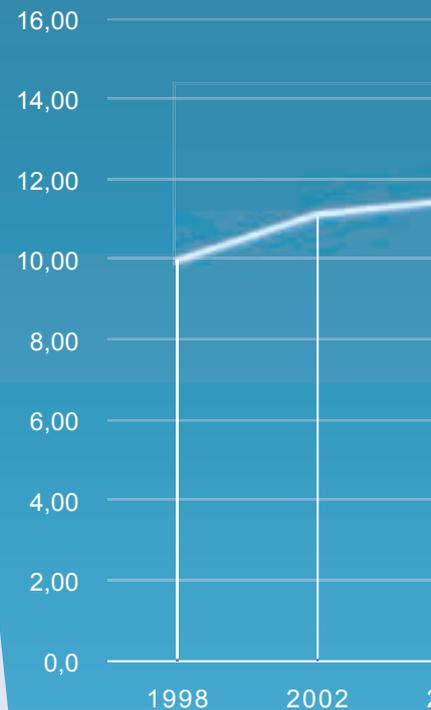
#### • Vielseitiges Engagement im Ehrenamt

Neben seiner verantwortungsvollen Tätigkeit für die Wohnungsgenossenschaft Dessau hat sich Herr Tschammer in vielen Funktionen im Ehrenamt engagiert. Er ist u. a. aktives Stadtratsmitglied der SPD-Fraktion, stellvertretender Vorsitzender des Bauausschusses und Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Dessau. Darüber hinaus war er viele Jahre Präsident des Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e.V., Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates der Stadt Dessau-Roßlau, Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Dessau und Vorsitzender des SPD Stadtverbandes in Dessau.

#### • Auszeichnungen

Hans Tschammer ist Träger der Goldenen Ehrennadel der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG. Auf Grund seines

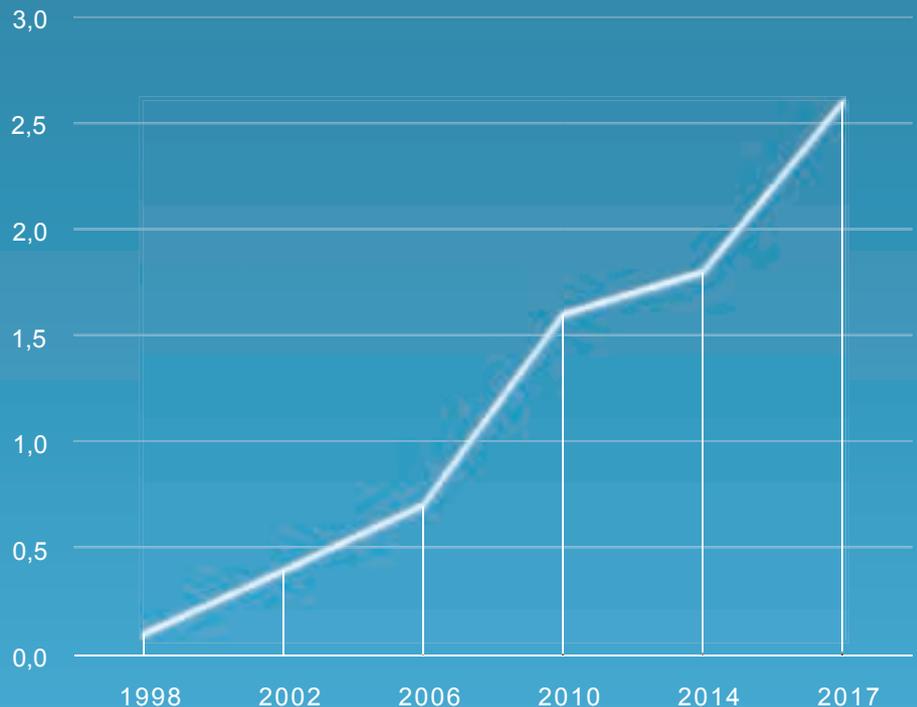
### EINNAHMENENTW



## ENTWICKLUNG IN MIO. EURO



## ENTWICKLUNG JAHRESÜBERSCHUSS IN MIO. EURO



Engagements für die genossenschaftliche Wohnungswirtschaft in Sachsen-Anhalt erhielt er die Silberne Ehrennadel des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt. Auf Grund seines unternehmerischen Wirkens in der Wohnungsgenossenschaft Dessau und seiner besonderen Verdienste wurde er im Jahr 2013 mit dem Sonderpreis – Unternehmerische Lebensleistung der Stadt Dessau-Roßlau geehrt.

### • Unsere Wünsche für die Zukunft

Wir sind erst einmal etwas egoistisch und hoffen, dass uns Herr Tschammer mit seiner Erfahrung, seinem Wissen und seinem Netzwerk auch über die nächsten Jahre erhalten bleibt. Darüber hinaus wünschen wir ihm vor allem Gesundheit und Wohlergehen und die Gabe, mit seiner gewonnenen Freizeit sinnvoll umzugehen. Wir werden Herrn Tschammer Ende März 2018 in einer würdigen Veranstaltung unter Teilnahme von vielen Wegbegleitern verabschieden.

## UNSER NEUER VORSTAND AB 2018

### Vorstandsvorsitzender

**Nicky Meißner**, geb. 1977

2 Kinder

### Schulbildung

1997 Abitur

### Ausbildung

2001 Abschluss zum Immobilienkaufmann in der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

### Berufliche Laufbahn

2001 Mitarbeiter Vermietung  
2011 Vorstandsassistent  
2013 Vorstandsmitglied

### Abschlüsse

Immobilienbetriebswirt (Diplom E.I.A.)  
Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)

### Vorstandsmitglied

**Matthias Kunz**, geb. 1978

1 Kind

### Schulbildung

1997 Abitur

### Ausbildung

2005 Abschluss zum Immobilienkaufmann in der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

### Berufliche Laufbahn

2005 Mitarbeiter Finanzbuchhaltung  
2018 Vorstandsmitglied

### Abschlüsse

Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)  
Betriebswirt (VWA)

## NEUJAHRSEMPFANG 2018



von Matthias Kunz

Auch in diesem Jahr führten die vier großen Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen wieder einen gemeinsamen Neujahrsempfang durch.

Ausgerichtet wurde der mittlerweile traditionelle Empfang am Donnerstag, dem 18. Januar 2018, von der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG). Die Geschäftsführerin der DWG, Frau Anja Passlack, hielt dementsprechend die Eröffnungsrede und blickte auf das Jahr 2017 zurück.

In Wort und Bild ließ sie das vergangene Jahr nochmals Revue passieren und ging dabei vor allem auf die wichtigsten Baumaßnahmen der beteiligten Wohnungsunternehmen ein.

➤ **Das Investitionsvolumen der vier Unternehmen betrug im Jahr 2017 beachtliche 28,0 Mio Euro.**

Im Jahr 2018 sind sogar 36,0 Mio Euro geplant, was vor allem angesichts der demografischen Entwicklung und der damit verbundenen immer älter werden-



den Bevölkerung auch als dringend notwendig erscheint.

Diesjähriger Veranstaltungsort war das Hotel Radisson Blue Fürst Leopold.

Als Gäste konnten Herr Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, in Vertretung für den Oberbürgermeister Peter Kuras, die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Frau Christiane Schlonski, und der Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungswirtschaft, Herr Jost Riecke gewonnen werden. Sie referierten über das im Jahr 2017 aufgelegte und gut angenommene Förderprogramm für Aufzüge, aber auch den weiter notwendigen Abriss von Wohnungen und gingen auf weitere politische, wirtschaftliche und sonstige Rahmenbedingungen ein.

Im Anschluss an den offiziellen Teil bot sich allen Teilnehmern die Möglichkeit, mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, und Verwaltung ins Gespräch zu kommen, bestehende Netzwerke zu pflegen oder auch neue Kontakte zu knüpfen.





## DER BALKON WIRD WIEDER ZUM WOHNZIMMER



von Siegrun Oppermann

Kaum verabschiedet sich der Winter aus unseren Breiten, schon planen wir die Bepflanzung und Neugestaltung unserer Balkone.

Schön soll es werden und gemütlich. Jetzt gilt es, den richtigen Plan zu machen.

Hier ein paar Hinweise:

1. Bei Südbalkonen kann ein Sonnenschutz notwendig werden. Bitte nicht einfach kaufen! Solche Veränderungen müssen mit unserem Technischen Service abgestimmt werden. Hierbei ist wichtig, dass man den Sonnenschutz nach der Möglichkeit der Montage aussucht. Dämmfassaden und Klemmmarkisen passen zum Beispiel nicht zusammen.
2. Die Balkonmöbel sollten zur Größe und geplanten Nutzung passen, gegebenenfalls benötigen sie bei Nichtnutzung einen Witterungsschutz.
3. Wenn bei der Balkonbepflanzung alles gut wachsen soll, spielt die Himmelsrichtung eine Rolle. Hier ist eine gute Beratung von Vorteil. Auch die richtige Auswahl der Pflanzbehälter muss beachtet werden. Der Nachbar soll ja kein Gießwasser oder Pflanzenteile auf dem Balkon vorfinden.
4. Die Balkonwände sind in vielen Fällen gedämmt. Das Wärmeverbundsystem auf der Außenfassade darf nicht angebohrt werden. Eine einwandfreie Reparatur ist nur mit enormem Aufwand und hohen Kosten möglich.
5. Rauchen auf dem Balkon ist ok, jedoch sollte der Aschenbecher so ge-



wählt werden, dass Zigaretten oder Asche im Becher bleiben und nicht auf den Nachbarbalkonen landen. Starke Raucher sollten auch ein Herz für ihre Nachbarn haben, denn auch die Nachbarn wollen ungestört den Balkon nutzen und nicht immer zum passiven Raucher werden müssen.

6. Wäsche lässt sich gut auf dem Balkon trocknen. Die Wäsche sollte aber nie über der Brüstung zu sehen sein.

Aus den vergangenen Jahren bleibt noch ein wichtiger Hinweis! In unserer Hausordnung sind Ruhezeiten festgeschrieben, diese haben natürlich auch ihre Gültigkeit auf dem Balkon. Ihr Nachbar soll und möchte nicht alles mithören, was besprochen wird.

Wenn alles eingehalten wird, bleibt nur noch Ihnen eine schöne Zeit auf Ihrem Balkon zu wünschen.

Fachlichen Rat zur Bepflanzung kann Ihnen der Gartenbaubetrieb Steffen geben. Vielleicht nutzen Sie den beigefügten Gutschein, der ausschließlich für Mieter unserer Wohnungsgenossenschaft gilt.



... jetzt Gutschein ausschneiden und sparen!

**10 % Sonderrabatt**  
für die Mieter der Wohnungs-  
genossenschaft Dessau eG

Sie erhalten einen Sofortrabatt in Höhe von 10% bei einem Einkaufswert ab 30 €.  
Gültig bis zum 30. Juni 2018, nur ein Gutschein pro Einkauf.

**Scheplake 1A • 06844 Dessau-Roßlau**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr





## NEUER NACHBAR – ICH HABE DIE WAHL!



von **Stefanie Roye**

Sie entscheiden mit – wer morgen unser neuer Mieter und Ihr neuer Nachbar wird!

Mit der Aktion „Neuer Nachbar – Ich habe die Wahl“ geben wir Ihnen diese Möglichkeit. Und das Beste daran, Sie erhalten dafür eine Prämie in Höhe von 125,00 EURO.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Der Werbende muss Mitglied und Mieter der Genossenschaft sein.
- Der Interessent darf noch nicht Mitglied und nicht als wohnungssuchend in unserer Genossenschaft registriert sein.
- Der von Ihnen Beworbene muss die Mitgliedschaft und einen Dauernutzungsvertrag abschließen.

Die Zahlung der Prämie erfolgt 3 Monate nach Vertragsbeginn.

Haben Sie einen Verwandten oder Bekannten, der auf Wohnungssuche ist? Dann zögern Sie nicht und melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder unter der Telefonnummer 0340/260 22-0.

**➤ Sichern Sie sich Ihre Prämie!**

Setzen Sie sich mit unserem Vermietungsservice in Verbindung oder nutzen Sie das Formular auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Die Genossenschaft“.

# BAUSTELLENREPORT / TEIL 5

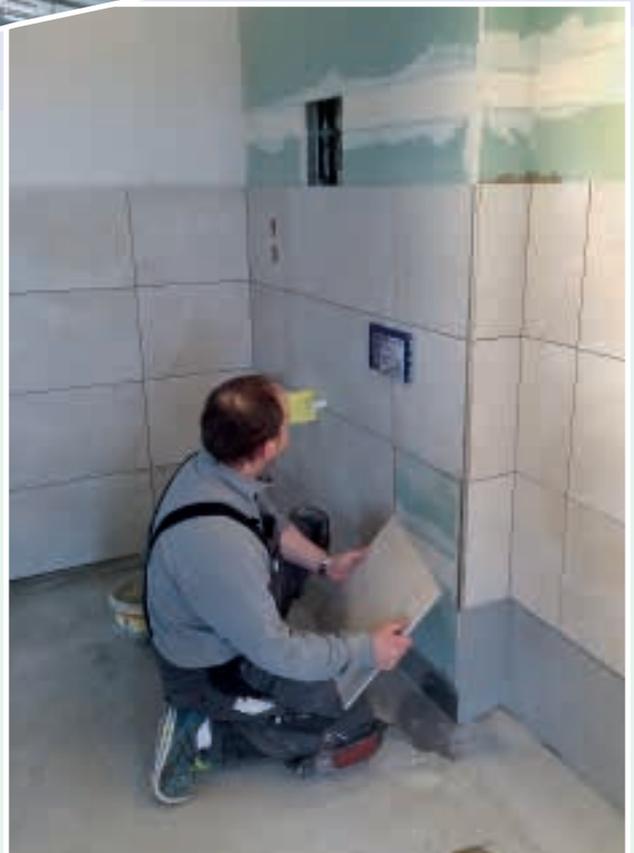
## GROPIUSALLEE 53 - 55 A



von Michael Wermter

Auf Grund der winterlichen Witterung konnten die Arbeiten an den Fassaden bedauerlicherweise nicht weiter geführt werden. Dies muss dann im Frühjahr nachgeholt werden.

Im Inneren laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Derzeit werden die Malerarbeiten und Fliesenlegerarbeiten ausgeführt. Der Fußbodenestrich ist komplett eingebracht worden. Nachdem dieser getrocknet ist, steht in den folgenden Wochen das Verlegen des Parketts an.





## HORST BÄUMCHEN IM ARBEITSALLTAG – WIE IST DAS MIT DER SPERRMÜLLENTSORGUNG?



von Horst Bäumchen

Hallo zusammen, was habe ich mich in den letzten Tagen aufgeregt. Mein Nachbar hat sich letzte Woche ein neues Sofa gekauft. Gefällt mir auch!

» **Doch wohin mit dem alten Sofa?**

Er hat es sich leicht gemacht und es am Müllplatz abgestellt. Das geht doch nicht! Ihr wisst schon, was jetzt kommt! Ich bin wieder einmal zu meinem Freund, den Hauswart, gegangen. Er hat sich auch über meinen Besuch gefreut.

Also wie ist das nun mit der Sperrmüllentsorgung?

Die Entsorgung von Sperrmüll in unserer Stadt ist gut geregelt und im Allgemeinen kostenfrei.

Man muss sich nur rechtzeitig darum kümmern. Da wir im Büro waren, zeigte mir mein Freund der Hauswart gleich wie es geht. Auf der Internetseite der Stadtpflege Dessau-Roßlau kann man den Sperrmüll anmelden und erhält in der Folge einen Abholtermin. Man kann es auch bei der Abfallentsorgung persönlich machen oder per Post mit einer Entsorgungskarte.

An diesem Abholtermin soll der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt werden. Saubere Lösung!

Da habe ich nochmal mit meinem Nachbarn gesprochen und wir haben das Sofa gemeinsam in den Keller getragen. Morgen ist nun die Abholung und wir werden das Sofa rausstellen, da sind wir auch sicher, dass alles klar geht und kein großer Müllhaufen entsteht.

Mein Freund sagte mir auch, wenn die Entsorgung nicht oder erst in einigen Tagen erfolgen soll, wird die Entsorgung beauftragt und der „Eigentümer“ muss zahlen. So ist gesichert, dass wir alle sauber und ordentlich wohnen können. Na dann weiterhin auf gute Nachbarschaft!

Habt Ihr mal eine Frage? Dann könnt Ihr mir gleich schreiben.

## DIE SCHUFA – WAS STECKT DAHINTER?



**von Jürgen Mayer,  
Vertriebsleiter Immobilienwirtschaft,  
SCHUFA Holding AG**

Zur SCHUFA gibt es viele Irrtümer und Missverständnisse, die sich hartnäckig halten. Doch was steckt wirklich hinter der SCHUFA? Was macht sie und wem nützt das?

SCHUFA ist die Abkürzung für „Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung“. Sie ist keine Behörde und war es auch nie. Als führende Auskunft in Deutschland verfügt sie über Daten zu 67,5 Millionen natürlichen Personen und 5,3 Millionen Unternehmen. Damit ist sie eine zuverlässige Informationsquelle für Unternehmen und Verbraucher – und das seit mehr als 90 Jahren.

Die SCHUFA unterstützt mit ihren Informationen sichere und schnelle Geschäftsabschlüsse für Unternehmen und Verbraucher, indem sie Auskünfte zur Kreditwürdigkeit (auch „Bonität“ genannt) zur Verfügung stellt. Zum Beispiel geschieht dies bei der Finanzierung eines Autos, der Ratenzahlung von Elektroartikeln, beim Kauf auf Rechnung im Onlinehandel, beim Abschluss eines Mobilfunkvertrages, aber auch vor Abschluss eines Mietverhältnisses. Alle diese Geschäfte sind Kreditgeschäfte, bei denen ein Unternehmen mit seine Waren oder Dienstleistungen in Vorleistung geht und der Kunde erst später zahlt. Diese Geschäfte sind für das Unternehmen mit einem hohen Risiko verbunden und sie müssen sich entsprechend gegen Zahlungsausfälle absichern. Ohne die Informationen der SCHUFA müssten Kunden ihre Bonität umständlich selbst nachweisen, oder Unternehmen könnten den Kauf auf Rechnung oder Ratenzahlung nicht mehr anbieten.

# schufa

Die SCHUFA speichert neben Namen, Geburtsdatum und Adresse vor allem Informationen über Bankkonten, Kreditkarten, Leasingverträge, Telekommunikationskonten, Versandhandelskonten, Ratenzahlungsgeschäfte, Kredite und Bürgschaften. Hinzu kommen etwaige Informationen zu nicht-vertragsgemäßem Verhalten (z. B. ein durch eine Bank gekündigter Kredit, Zahlungsausfälle und Informationen aus öffentlichen Schuldner-Verzeichnissen). Was viele nicht wissen: Zu über 90 Prozent aller bei der SCHUFA gespeicherten Personen liegen ausschließlich positive Informationen vor, zum Beispiel zu laufenden oder zurückgezahlten Krediten. Und das ist gut so, denn das kann das Leben etwas leichter machen und manchen Wunsch schneller erfüllen. Die SCHUFA speichert keine Marketingdaten (Kaufverhalten oder Ähnliches) oder Informationen zu Familienstand, Nationalität, Beruf, Lebenseinstellungen oder Mitgliedschaften (z.B. religiöse, politische etc.).

### Die SCHUFA für Privatpersonen

Auch Privatpersonen können die SCHUFA direkt für sich nutzen: Mit der SCHUFA-Bonitätsauskunft kann man seine Bonität gegenüber einem potenziellen Vermieter oder Arbeitgeber nachweisen, ohne dabei zu viele private Informationen preiszugeben. Die SCHUFA-Unternehmensauskunft ermöglicht Privatpersonen, vor einem Vertragsabschluss die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens einzuschätzen, zum Beispiel bevor man ein Bauunternehmen mit dem Hausbau beauftragt oder Handwerker mit aufwendigen Renovierungen. Auf der Internetplattform [meineSCHUFA.de](http://meineSCHUFA.de) kann man jederzeit die eigenen bei der SCHUFA gespeicherten Daten online einsehen, sich direkt über Änderungen informieren lassen und Services zum Thema Identitätsschutz nut-

zen. Mit der Datenübersicht nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz können Verbraucher einmal im Jahr kostenlos alle über Sie im SCHUFA-Datenbestand gespeicherten Informationen einsehen.

Sollten Verbraucher Fragen haben oder der Meinung sein, dass etwas mit den zu ihrer Person bei der SCHUFA gespeicherten persönlichen Daten nicht stimmt, dann reicht ein Hinweis an den SCHUFA-Privatkundenservice und der Sachverhalt wird dort in direkter Rücksprache mit dem meldenden Unternehmen geklärt. Ist eine gespeicherte Information nachweislich fehlerhaft, wird sie umgehend korrigiert.

Den SCHUFA Privatkundenservice erreichen Sie wie folgt:

**SCHUFA Holding AG,  
Privatkunden ServiceCenter,  
Postfach 10 34 41, 50474 Köln  
oder telefonisch unter 0611 - 92780**





Paula



Oskar



Sophie

Lena-Marie

Hier stellen wir Ihnen einige unserer kleinen Erdenbürger aus dem vergangenen Jahr vor.

## HERZLICH WILLKOMMEN, KLEINE ERDENBÜRGER!



von Stefanie Roye

Wir begrüßen unsere kleinen Erdenbürger mit einem Willkommensgeschenk und heißen sie in ihrer Familie und ihrem neuen Zuhause recht herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen viel Liebe, Glück und Geborgenheit. Sind auch Sie stolze Eltern geworden? Dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder unter der Telefonnummer 0340/260 22-0, um einen Willkommenstermin zu vereinbaren.

*„Zwei kleine Füße bewegen sich fort,  
zwei kleine Ohren, die hören das Wort,  
ein kleines Wesen mit Augen, sie sehen,  
zwei kleine Arme, zwei Hände daran,  
das ist ein Wunder – das man sehen kann.  
Wir wissen nicht, was das Leben dir bringt,  
wir werden helfen, dass vieles gelingt.“*

(unbekannter Verfasser)

*„Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa  
und ganz viel Wunder.“*

(unbekannter Verfasser)

# UMSTELLUNG DER WOHNUNGS- WIRTSCHAFTLICHEN SOFTWARE



von Cornelia Koppe

Unsere seit 26 Jahren bewährte wohnungswirtschaftliche Software GES der Aareon Gruppe wurde zum 01.01.2018 abgelöst.

## >> neues ERP-System „Immotion“ im Einsatz

### Was sind die Gründe für den Wechsel?

Vorrangig zu nennen ist die beabsichtigte Abschaltung der in die Jahre gekommenen Software im Jahr 2020. Aber auch die Weiterentwicklung der EDV mit besseren und schnelleren Auswertungsmöglichkeiten, die zunehmende Digitalisierung der Arbeitsabläufe und der Kommunikation mit Mietern und Geschäftspartnern machten diesen Schritt notwendig.

Im Vorfeld, das heißt, schon Jahre zuvor, haben wir uns auf die Umstellung vorbereitet. Zuerst stand die Aufgabe, ein geeignetes Nachfolgeprodukt zu finden. Um alle Bereiche in die Entscheidungsfindung mit einzubinden, haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet.

Machen wir es kurz, die Entscheidung fiel auf die Software „Immotion“ der Firma GAP-Group als „Inhouse“ Lösung, betreut durch ein Unternehmen aus Dresden.

Im November des vergangenen Jahres wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit der Software geschult. Spannend war dann zum Jahresende die Migration der Daten in die neue Software. Das heißt, Übernahme der Stammdaten, Objektdaten, Salden und nicht zuletzt der Bankdaten. Die alte Bankverbindung wurde gekappt und ein neues Bankkonto angebunden. Nach außen für den Mieter sollte alles so unauffällig wie möglich vonstatten gehen. Das hieß für die Mitarbeiter gleich am Jahresanfang viel Fleißarbeit beim Abstimmen

der Daten. Stand doch als erstes der Mieteeinzug an.

Eine schöne Erfahrung dabei war, in allen Phasen der Umstellung die Freude und Spannung der Mitarbeiter auf das neue Programm zu spüren.

Mittlerweile arbeiten wir bereits mehrere Wochen mit dem neuen Programm und wir können mit Stolz behaupten, dass die Umstellung zu keinen größeren Problemen und Ausfällen geführt hat.

Aber auch künftig ist das neue Programm mit einem immensen Mehraufwand an Arbeit für die Mitarbeiter verbunden, so muss z.B. für den Jahresabschluss 2017 vieles doppelt erfasst werden. Noch ist die Umstellung in einigen Bereichen nicht komplett abgeschlossen, Schulungen werden fortgesetzt. Alles ist anders geworden und gewohnte Abläufe sind verändert.

Darum möchten wir Sie bereits an dieser Stelle um Verständnis bitten, dass die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2017 ca. 4-6 Wochen später erstellt wird (bis ca. Ende September 2018).

Ein besonderer Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hohe Einsatzbereitschaft, für ihre Geduld und den Fleiß während der Umstellungsphase und darüber hinaus.

## ERP-SYSTEM WAS BEDEUTET DAS?

ERP steht für „Enterprise-Resource-Planning“ und ist eine Softwarelösung zur Integration einer Vielzahl von Geschäftsanwendungen und Betriebsdaten, die in einer zentralen Datenbank verarbeitet und gespeichert werden. Sämtliche Daten, wie Mieterdaten, Verträge, Rechnungen, Dokumente, Bestandsdaten, Buchungsvorgänge werden erfasst und mit allen Arbeitsbereichen verknüpft, sodass die benötigten Informationen aktuell am jeweiligen Arbeitsplatz verfügbar sind. Erfasst werden alle Arbeitsbereiche unseres Unternehmens, wie die Vermietung, die Hausbewirtschaftung, Bestandsverwaltung, Zahlungsverkehr, die Betriebskostenabrechnung, Per-

sonalwesen, Marketing sowie Finanz- und Rechnungswesen einschließlich Controlling.

Alle Mitarbeiter greifen auf die gleiche Datenbank zu. Dadurch ist die Planung und Kontrolle der Prozesse über sämtliche Ebenen des Unternehmens jederzeit und aktuell möglich.





## GEBURTSTAGSGRÜSSE

Geburtstage im  
Dezember 2017/Januar/Februar 2018

Wir gratulieren,  
wünschen beste Gesundheit  
und persönliches Wohlergehen

### zum 90. Geburtstag:

Frau Edit Riedel –  
Hans-Heinen-Straße

Frau Gertrud Schäfer –  
Heinrich-Heine-Straße

Frau Bella Geyshyna –  
Ellerbreite

Herrn Rudolf Kißner –  
Am Rondel



## WISSENSQUIZ

Welches städtebauliche Projekt  
stellen wir in diesem Magazin vor?

➤ **Unter allen richtigen  
Einsendungen verlosen wir  
10 x 2 UCI-Kinogutscheine.**

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere  
Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder  
per E-Mail an [info@wg-dessau.de](mailto:info@wg-dessau.de).

**Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.**

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft  
können teilnehmen.

*Übrigens: Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.*

**Viel Glück!**

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich  
benachrichtigt.



# STÄDTE WAGEN WILDNIS – VIELFALT ERLEBEN



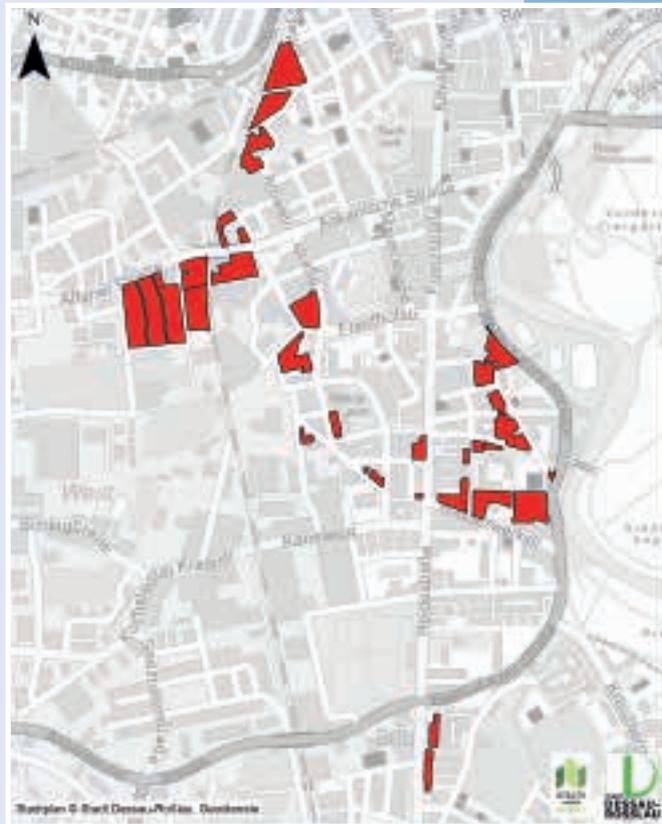
**von Dr. Kirsten Lott**  
**Amt für Stadtentwicklung,**  
**Denkmalpflege und Geodienste,**  
**Stadt Dessau-Roßlau**

Am 1. Juni 2016 ist das Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ in den Städten Frankfurt, Hannover und Dessau-Roßlau gestartet. Es dient der Vermittlung und Förderung von neuen Formen der Stadtlandschaft.

Beim Stadtumbau setzt Dessau-Roßlau zwei Schwerpunkte: In der Innenstadt werden URBANE KERNE gestärkt und verdichtet, an den Rändern entstehen LANDSCHAFTLICHE ZONEN durch Abriss von Gebäuden. Diese verbinden sich zu einem zusammenhängenden Landschaftszug.

In unserer Stadt wird nun der Natur auf Flächen des Landschaftszuges mehr Raum gegeben. Das heißt nicht, dass hier alle Flächen zu Wildnis werden. Während sich in der Nähe der bewohnten Stadt artenreiche Wiesen entwickeln, bleiben Flächen, aus denen sich der Mensch zurückzieht, weitestgehend sich selbst überlassen. Hier laufen natürliche Prozesse eigendynamisch ab und bringen Wildnis hervor. Was entsteht, ist eine neue, ungewöhnliche Stadtlandschaft.

Da nur wenig Geld für die Pflege der Wild-



nis-Flächen benötigt wird, können mehr Mittel für die wohnungsnahen Flächen des Landschaftszuges, z.B. im Quartier Am Leipziger Tor, eingesetzt werden. Hier sollen Erfahrungen gesammelt werden, um anschließend die Wiesen besser zu bewirtschaften. Arten- und Blütenreichtum sind z. B. ein Entwicklungsziel. Gleichzeitig entstehen gestaltete Orte. In allen Phasen des Projektes sollen die gewonnenen Erfahrungen mit Bürgern, Anwohnern und Experten ausgetauscht und diskutiert werden.

Die Einladung zu einem geführten Spazier-

gang durch das Quartier am Leipziger Tor im Oktober letzten Jahres wurde von 19 Spaziergangsteilnehmern angenommen, die sich zu einem spannenden Erkundungsgang zusammengefunden haben. Dieser Spaziergang kann auf Wunsch gerne wiederholt werden – dann im Frühsommer bei entsprechendem Blütenreichtum auf den Wiesenflächen im Quartier.

Auch für die Flächen im Rodebilleviertel soll es ein Spaziergangsangebot im Juni 2018 geben.

In der nächsten Zeit finden Exkursionen mit Lehrern der „Pestalozzischule“ und der „Freien Sekundarschule“ statt. Die Schulen sind interessiert, mit ihren Schülern als „Wildnisdetektive“ auf den Projektflächen unterwegs zu sein.

Jeweils mittwochs von 13 bis 17 Uhr wird ein „Offenes Büro“ zur Information der Öffentlichkeit betrieben. Als Ansprechpartnerinnen für alle Interessierten stehen hier die für das Projekt berufenen „Landmeisterinnen“ zur Verfügung. Sie





gehören zum Förderverein Biosphärenreservat „Mittelbe“. Das „Offene Büro“ befindet sich im Gebäude des Sozial-kulturellen Frauenzentrums in der Törtener Straße 44.

Neben den drei Städten gibt es auch drei Forschungseinrichtungen: das Senckenberg-Institut Frankfurt am Main, die Leibniz-Universität Hannover und die Hochschule Anhalt (FH), die sich um die wissenschaftliche Begleitung kümmern. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Kooperationspartner erledigt die BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität e.V. Das Projekt ist angesiedelt in der Stadt Dessau-Roßlau Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Weitere Infos zu „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“

[www.staedte-wagen-wildnis.de](http://www.staedte-wagen-wildnis.de)  
[www.facebook.com/staedtewagenwildnis](https://www.facebook.com/staedtewagenwildnis)

## EIN BESONDERER SPAZIERGANG IN UNSERER STADT

Heute wollen wir Sie im Namen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unserer Heimatstadt zu einem besonderen Spaziergang einladen.

Viele Veränderungen hat unsere Stadt in den letzten Jahren erfahren und weitere werden folgen. Stadtplanerisch ist es sicher eine spannende Aufgabe, diese Änderungen zu begleiten.

Lassen Sie uns mehr erfahren.

Begriffe wie „urbane Kerne“ und „landschaftliche Zonen“ werden wir gemeinsam kennenlernen.



**Wann?**

**22. Mai 2018, 14 Uhr**

**Wo?**

**Sozial-kulturelles  
Frauenzentrum,  
Törtener Straße 44**

**Dauer?**

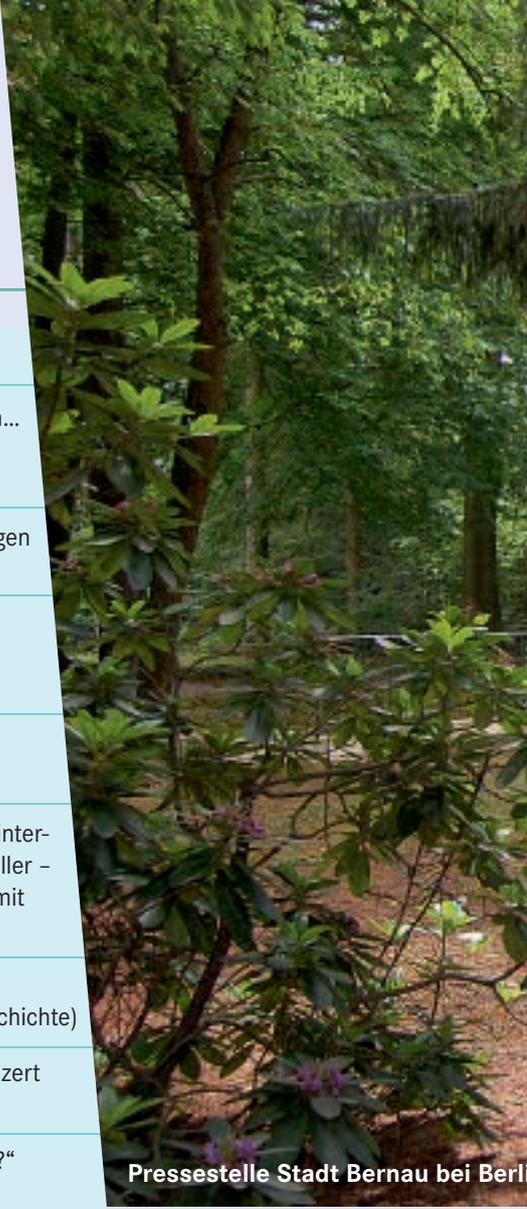
**ca. 1,5 Stunden**

**Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!**

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## MÄRZ – MAI 2018

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01.02. bis 30.11.		Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau)	Schauplatz vernünftiger Menschen... Kultur und Geschichte in Anhalt/ Dessau (Dauerausstellung)
02.02. bis 30.04.		Anhaltische Landesbücherei, Wissenschaftliche Bibliothek	„Rauchzeichen“ von Petra Spielhagen und Gespräch mit der Künstlerin
07.02. bis 29.07.		Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau)	Was übrig bleibt. Aus dem Nachlass des Dessauer Malers Erich Schmidt-Uphoff
28.02. bis 18.08.		Museum für Naturkunde und Vorgeschichte	Klima im Wandel Sonderausstellung
03.03. + 10.03.	11:00 - 13:00	Stadtgebiet Dessau	Weills Zaubernacht und Müllers Winterreise – Kurt Weill trifft Wilhelm Müller – Literarisch-musikalische Führung mit der Gästeführerin Ines Gerds
04.03. + 11.03.	11:00	Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau)	Führung: Kurt Weill und Dessau (Führung im Museum für Stadtgeschichte)
10.04.	19:30 - 22:00	Marienkirche Dessau	Geschwister Hofmann: Kirchenkonzert „Seelenmomente“
12.04.	19:00	Stadtarchiv	„Land ohne Herr – Fürst ohne Hof?“ Konstruktion eines Fürstenbildes: Friedrich August von Anhalt-Zerbst und sein Fürstentum Buchvorstellung mit Vortrag von Dr. Paul Beckus, Halle (Saale)
13.04.	19:30 - 21:30	Marienkirche Dessau	Kinderkacke ... ein persönlicher Abend mit dem Autor, dem Sänger und dem 4-fachen Vater. Bastian Ragas startete seine Karriere in den 90er Jahren als Leadsänger einer der erfolgreichsten Boygroups der Welt: CAUGHT IN THE ACT.
14.04.	20:00 - 23:00	Marienkirche Dessau	DeLUXe-Orchester - Konzert „Wochenend und Sonnenschein“
15.04.	11:00 - 13:00	Marienkirche Dessau	Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins (AKV) „Eine große blasende Musik von ganz besonderer Art“
19.04.	15:30	Geschäftsstelle WGD Wolfgangstraße 30	Vortrag: Fit gegen Alltagskriminalität (Anmeldung erwünscht!)
19.04.	19:30 - 21:30	Marienkirche Dessau	Wladimir Kammer: „Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß“ Die Kammer-Show 2018
27.04.	20:00 - 22:00	Marienkirche Dessau	Stern-Combo Meissen
03.05.	18:30	Stadtpark	4. Dessauer Firmenlauf (Start: 18:30 Uhr)
13.05.	17:00 - 22:00	Marienkirche Dessau	Tournee 2018: Rudy Giovannini
15.05.	13:00	Busbahnhof Dessau	Fahrt zum Industrie- und Filmmuseum Wolfen (Kartenverkauf beachten!)
22.05.	14:00	Törtener Straße 44	Spaziergang mit dem Stadtplanungsamt
03.06	08:00	Busbahnhof Dessau	Fahrt nach Bernau (Kartenverkauf beachten!)



Pressestelle Stadt Bernau bei Berlin



## EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT



von Siegrun Oppermann

Gemeinsam mit der ehemaligen Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes wurden unsere Laubenganghäuser in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen.

Für uns Anlass, eine Fahrt mit Besichtigung der „Schule“ und der in der Nähe liegenden Waldsiedlung Wandlitz (ehemalige Politbürosiedlung) zu planen. Unsere fachkundige Führung gibt uns einen Einblick in diese geschichtsträchtigen Orte. Beim gemeinsamen Mittagessen können schon die ersten Eindrücke ausgetauscht werden.

➤ **Termin:**  
**3. Juni 2018**

**Zeit: von 8 bis 19 Uhr**

**Ort: Busbahnhof Dessau - Fahrt im Reisebus**

Die Karten für diese Fahrt sind ab dem 16.04.2018 zum Sonderpreis von 20 Euro in unserer Geschäftsstelle in der Wolfgangstraße 30 erhältlich.



© EBERLE & EISFELD im Auftrag der Handwerkskammer Berlin

Im Fahrpreis sind die Fahrtkosten, alle Eintrittsgelder und ein gemeinsames Mittagessen enthalten.

## VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN!



von Siegrun Oppermann

Heute geht es nicht, wie die Überschrift vermuten lässt, um vorbeugendes Handeln bei Krankheiten.

Heute wollen wir Sie einladen, um über Alltagskriminalität zu informieren.

Über das Thema zu sprechen erscheint als sehr wichtig, da immer wieder Menschen wie „Du und ich“ zum Opfer werden.

Vom Polizeirevier Dessau-Roßlau wird uns Polizeihauptmeister Ingolf Kulig über die Erfahrungen der Polizei aus dem Arbeitsalltag berichten und natürlich auch Tipps und Hinweise geben, um nicht selbst geschädigt zu werden.

➤ **Termin:**  
**19.04.2018**

**Zeit: ab 15:30 Uhr,  
ca. 1,5 Stunden**

**Ort: Geschäftsstelle,  
Wolfgangstraße 30**

**Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich für die kostenfreie Veranstaltung ab dem 26.03.2018 unter der Telefonnummer 0340 260 22-0 an.**



## DU HAST DEN FARBFILM VERGESSEN!

Unsere Fahrt geht heute in das Industrie- und Filmmuseum Wolfen.

Ein geführter Museumsbesuch lässt uns einen Blick in die Vergangenheit der Filmproduktion werfen.

Wussten Sie, dass der erste praktikable Farbfilm der Welt in Wolfen produziert wurde?

Gemeinsam fahren wir mit dem Sonderbus und erleben einen informativen und spannenden Nachmittag im Filmmuseum.

**Die kostenfreien Karten erhalten Sie ab dem 16.04.2018 in unserer Geschäftsstelle.**

➤ **Termin: 15.05.2018**  
**Zeit: 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr**  
**Ort: Industrie- und Filmmuseum Wolfen**





## RÜCKBLICK „VORWEIHNACHTLICHER KAFFEEKLATSCH“ FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



von Sabine Becker

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass die Genossenschaft die Mitglieder im Seniorenalter zu einer Weihnachtsfeier in den Landgasthof zur Burg Reina im Haus Kühnau einlädt.

Für den 12. und 14. Dezember wurden 2000 Einladungen verschickt. Es war wie immer, kaum waren unsere Einladungen verteilt, kamen die ersten Anmeldungen zurück. Schließlich möchte man diesen Termin auf keinen Fall verpassen.

Im Namen des Vorstandes begrüßte Frau Siegrun Oppermann, Teamleiterin Sozialmanagement der Wohnungsgenossenschaft und Organisatorin des vorweihnachtlichen Kaffeeklatsches, die vielen Gäste.

Auf der Bühne trugen große und kleine Künstler zum kurzweiligen Rahmenprogramm bei, welches durch die Kinder- und Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin“ unter Leitung von Andreas Gruhn dargestellt wurde. Die Dessauer Mulde-



spatzen stimmten mit weihnachtlichen Liedern auf das bevorstehende Fest ein. Ein abwechslungsreiches Programm, und es blieb natürlich auch noch genug Zeit zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen.

# STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



## ELEKTRO SCHULZE GMBH

- Instandhaltung
- Installation
- Revision
- Service
- Baustrom
- Datenverkabelung
- Telekommunikationsanlagen

**(0340) 21 806-0**



06842 Dessau-Roßlau, Pötnitz 4, Fax (0340) 21 806-14

**www.elektroschulze.com**



## Malerteam Dessau

Ihr Spezialist in Sachen Farbe




Maler- und Tapezierarbeiten  
 Fassadengestaltung  
 Wärmedämm-Verbundsysteme  
 Schutz und Gestaltung von Porenbeton  
 Denkmalpflege  
 Korrosionsschutz  
 Fußbodenverlegung  
 Werbung und Beschriftung  
 Handwerksleistung

**Albrechtsplatz 15**  
**06844 Dessau-Roßlau**  
 Tel.: 03 40 / 5 21 05 70  
 Funk: 01 60 / 90 31 31 20  
 Fax: 03 40 / 5 21 05 75



## HAUSNOTRUF

### LANGE GUT LEBEN

Hausnotruf des DRK-Kreisverband Dessau e.V. & der Stadtwerke Dessau

**Ihre Sicherheit ist uns wichtig!**

Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Dessau und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V. eine Partnerschaft zum Hausnotruf geschlossen. Informationen unter: [www.drv-dessau.de](http://www.drv-dessau.de)




**BÄR - Umzüge**  
 bärenstark und sicher

- Vor-Ort-Beratung
- kostenfreies Angebot
- Umzugskartons / Bücherkartons / Kleiderboxen (Miete & Verkauf)
- Stellen von Halteverbotszonen
- Möbelaufzugsvermietung
- Küchen De- und Montage mit Umbau und allen Anschlüssen
- Möbel De- und Montage
- Ein- und Auspacken von Umzugsgut
- Entrümpelungen
- komplette Wohnungsübergabe
- Abholung von Neu-Möbeln / Neu-Möbelmontage
- Bohrarbeiten: Gardinenstangen, Lampen, Spiegelschränke etc.



**Büro-Öffnungszeiten**

Montag / Mittwoch	14:00-17:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag	9:00-12:00 Uhr
	14:00-17:00 Uhr

Beratung ... Transport ... De- & Montage

Heidestraße 99  
 06842 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 85019 96  
 Fax 0340 - 870 14 49

[info@baer-umzuege.de](mailto:info@baer-umzuege.de)  
[www.baer-umzuege.de](http://www.baer-umzuege.de)

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Industriefanstrich
- Fußbodenverlegung



## Moderne Raumgestaltung

Malerfachbetrieb  
Karl-Heinz Gebhardt

Inhaber: T. Richter

Askanische Str. 114  
06842 Dessau-Roßlau  
Tel. + Fax: (0340) 8 82 39 45  
Funk: (0171) 7 30 95 20



**Klaus Kindermann**  
Glas- & Gebäudereinigung

### Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Unterhaltsreinigung
- z.B. Büro- u. Praxisräume, Treppenhäuser
- Haushaltsreinigung
- Bauendreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Entrümpelung/ Haushaltsauflösung
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Betonpflege



Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 / 858 25 40  
Mail: [info@gebäudereinigung-kindermann.de](mailto:info@gebäudereinigung-kindermann.de)  
[www.gebäudereinigung-kindermann.de](http://www.gebäudereinigung-kindermann.de)

Helden  
ihres  
Handwerks.



**GUTMACHER**®

Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung • Solar • Service

Kostenfreie Servicehotline: 0800 43 43 444

Elisabethstraße 39 | 06844 Dessau-Roßlau  
[www.gutmacher.de](http://www.gutmacher.de)

## RECHTSANWÄLTE

### KLAUS RUMPH

- Strafrecht und Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht
- Unfallschadenregulierung
- Scheidungsrecht
- Vertragsrecht

### OLAF BÜTTNER

- Miet- und Pachtrecht
- Arbeitsrecht
- Privates Baurecht
- Forderungsbeibringung
- Kauf- und Werkvertragsrecht

### STEFFEN TRAUTMANN

**Fachanwalt für Sozialrecht**

- Sozialrecht
- Medizin- und Arzthaftungsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Unterhaltsrecht

• Tätigkeitsschwerpunkt • Interessenschwerpunkt

06842 DESSAU-ROSSLAU · ACKERSTRASSE 1A  
FAX: (03 40) 260 67 30 · TEL. (03 40) 26 06 70

[WWW.KANZLEI-RBTS.DE](http://WWW.KANZLEI-RBTS.DE)

## Unser neuer Bus – frisch und modern!

Seit Anfang Januar dieses Jahres fährt ein zweiter Bus mit einer frischen und modernen Werbung von uns durch ganz Dessau. Jetzt können Sie bei uns wohnen und mit uns fahren. In diesem Sinne:

**Allezeit gut Fahrt!**

